



© Ignacio Martinez

Dieses kleine Lokal muss man erst suchen, es besticht durch seine Zurückhaltung. Von außen wirbt die Bar bereits durch geschmackvolle Gestaltung: Hinter die Rundbogenglassscheibe wurde eine bedruckte Milchglasscheibe gestellt, wodurch der Blick in das Lokalinnere nur angedeutet aber nicht freigegeben wird. Ein zusätzliches quadratisches Lichtsignal passt sich in seiner Form genau den einzelnen Säulenelementen an.

Betritt man das Lokal, stößt man wieder auf eine 2 m hohe Milchglasscheibe, die als Windfang fungiert. Das Lokalinnere ist schlicht: Ein Bartresen erstreckt sich in Längsrichtung zu rechter Hand des Eintretenden durch den ganzen Raum. Sämtliche Funktionseinrichtungen und Geräte für den Barbetrieb sind „ausgestellt“, sind nicht unter den Tresen versteckt worden, sondern teilweise sogar als dekoratives Element eingesetzt worden. Gegenüber der Bar und hinter der Milchglasscheibe des Windfanges läuft eine Sitzbankreihe aus dunklem Leder mit kleinen quadratischen Tischen.

Die Bar ist ein gutes Beispiel gekonnter Gastronomiearchitektur, derer es in Österreich nicht zahllose gibt. Nicht zu unrecht erhielten die Architekten für diese Innenraumgestaltung den Österreichischen Staatspreis 1998 für Tourismusarchitektur.

Bar 'Wilhelm Greil'

Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT
Roland Eberl GmbH

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

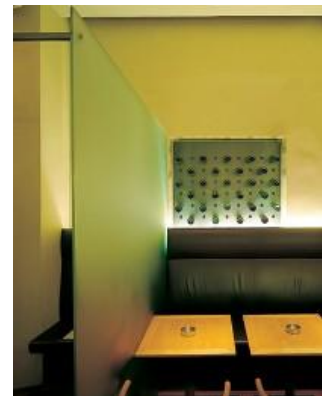
PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Bar 'Wilhelm Greil'

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Much Untertrifaller, Helmut Dietrich)

Mitarbeit Architektur: Philip Lutz

Bauherrschaft: Roland Eberl GmbH

Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht

Fotografie: Ignacio Martinez

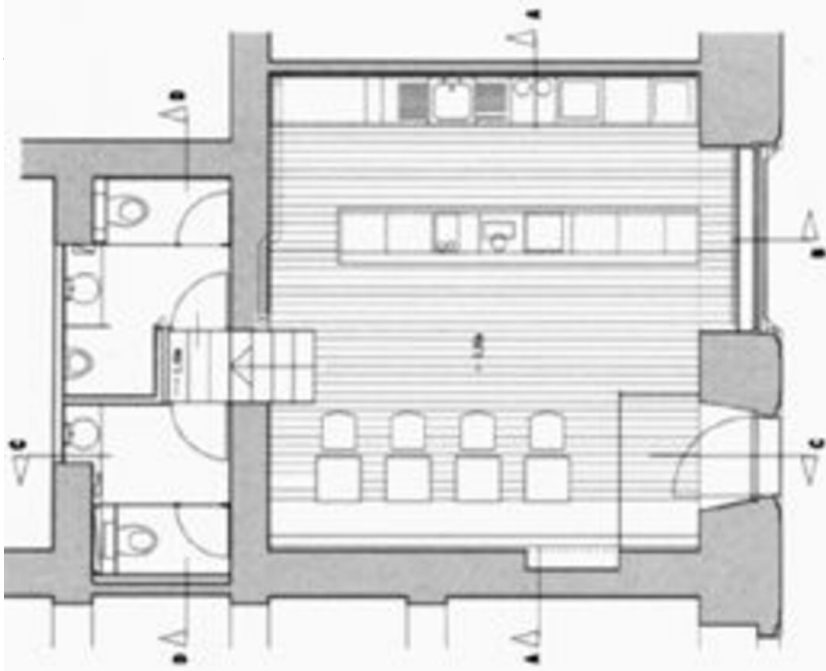
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1995

Fertigstellung: 1996



© Ignacio Martinez



Bar 'Wilhelm Greil'

Grundriss